

ausschusses vom 7. Jänner 1858 der Beschluss gefasst einen derartigen Catalog wissenschaftlicher Abhandlungen anfertigen zu lassen.

Nicht nur die grossen Bibliotheken in London selbst wurden für denselben benützt. Auch an ausländische Akademien und wissenschaftliche Anstalten wandte sich in einem Circular der Secretär der „Royal Society“ für das Ausland Herr Professor W. H. Miller und erwähnt hier in freundlichster Anerkennung, dass er aus der Bibliothek der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, damals noch unter W. Haidinger's Leitung, einen werthvollen Beitrag von gegen 2000 Titeln von Abhandlungen durch die sorgsame Zusammenstellung des Bibliothekars Herrn A. Senoner erhalten habe, so wie er auch für Prag die freundliche Vermittlung des Herrn Professors Johann Czermak erwähnt.

Als sich das Manuscript der Vollendung näherte, trat die Frage der Veröffentlichung um so dringender in den Vordergrund. Es wurde beschlossen, bei der Regierung Ihrer Majestät der Königin den Antrag zu stellen, es möge das Werk auf Staatskosten gedruckt, eine Anzahl Exemplare zur Vertheilung an wissenschaftliche Institute im Inlande und im Auslande vorbehalten, dagegen der Rest um den Preis der Papier- und Druckkosten verkauft werden. Die Eingabe des Präsidenten und des Rathes der „Royal Society“ an den ersten Lord des Schatzes Viscount Palmerston wurde von ihm und Herrn Gladstone, Kanzler der Schatzkammer wohlwollend aufgenommen und von den Lords der Schatzkammercommission gutgeheissen, so dass der Antrag unter dem 28. November 1864 seiner ganzen Ausdehnung nach genehmigt wurde, mit der vollen Anerkennung der Wichtigkeit des Werkes für die Förderung wissenschaftlicher Kenntniss im Allgemeinen, der hohen Autorität der Quelle, aus welcher es stammt, so wie der vielen freiwillig durch Mitglieder der „Royal Society“ angewandten Bemühungen. Ein Zusatz betraute die „Royal Society“ mit der Ausführung der zur Veröffentlichung erforderlichen Arbeiten.

Nach dieser Schilderung ist wohl eine eigentliche Anpreisung des Werkes überflüssig. Die höchste Anerkennung liegt in der Angabe der Thatsachen. Man kann das Werk im eigentlichsten Sinne des Wortes ein internationales nennen. Friedlich wechseln die Titel der Abhandlungen in dänischer, deutscher, englischer, französischer, holländischer, italienischer, lateinischer, portugiesischer, schwedischer, spanischer Sprache mit einander ab. Man würde auch ausserhalb England das gleiche Ergebniss haben erzielen müssen, so wie nun dasselbe auch überall als wahrhaft einheimisches in Gebrauch treten wird.

Helsingfors. Schriften der Finnischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Eine hoch willkommene Bereicherung unserer Bibliothek erhalten wir durch die unter Vermittlung des beständigen Secretärs der genannten Gesellschaft Herrn L. Lindelöf uns zugegangene Gesamtreihe ihrer so werthvollen Schriften, und zwar:

1. Acta Societatis Fennicae 1842—1867. Tom. 1—8, in 10 Quartbänden mit auf unsere Fächer bezüglichen Abhandlungen der Herren A. E. Arppe, J. Ilmoni, A. Moberg, N. und A. E. Nordenskiöld und A. v. Nordmann.

2. Oefversigt af Finska Vetenskaps-societetens Förhandlingar. 1838—1867. Nr 1—IX. Die ersten vier Hefte in 4^o, die anderen in 8^o.

3. Bidrag till Finland's Naturkännedom, Etnografi och Statistik utgifna af Finska Vetenskaps-societeten. 1857—1864, Heft 1—10 in 8^o.

4. Bidrag till kännedom om Finlands Natur och Folk. utgifna af Finska Vetenskap-Societeten. 1858—1868, Heft 1 dann 3—11 in 8^o.

5. Observations faites a l'Observatoire magnétique et météorologique de Helsingfors sous la direction de J. J. Nervaander 1850, 4. Band in 4^o.

6. Dr. Alex. v. Nordmann. Paläontologie Süd-Russlands 1858—69. 4 Hefte in 4^o. Atlas, 28 Tafeln, Fol.

7. Förteckning öfver Finska Vetenskaps Societetens Boksamling. Ar. 1862.

Meneghini G. Sulla produzione dell acido borico dei Conti de Larderei. 4^o. Pisa 1867, 1 Tafel.

Die gegenwärtig im Besitze des Grafen Larderei vorfindlichen 10 Etablissements bei M. Cerboli, Castelnuovo, Serrazzano, Monterotondo u. s. w. in Toscana, behufs Erzeugung der Boraxsäure umfassen ein Gebiet von 33 Quadrat-Migl. mit 159 Borax-Seen und 51 artesischen Bohrungen, welche eine tägliche Ausbeute von gegen 5000 Kilogr. Borax geben. Die verschiedenen Ausbeutungs-Methoden (Verdampfen, Krystallisation, Trocknung u. s. w.) werden alle den neuesten wissen-

schaftlichen Forderungen entsprechend ausgeführt, die von Professor Meneghini ausführlich beschrieben werden.

F. v. H. Warrington W. Smyth. Adress delivered at the anniversary meeting of the geological society of London, on the 21 of February 1818.

Mit hoher Befriedigung entnehmen wir dem Berichte über die Jahresversammlung der geologischen Gesellschaft zu London, dass die Wollaston-Gold-Medaille Herrn Professor Carl Friedrich Naumann in Leipzig zuerkannt wurde. Nicht leicht konnte eine glücklichere Wahl getroffen werden, und wir bringen dem hochverdienten Empfänger des Ehrenzeichens, welches das, man darf wohl sagen competenteste Tribunal ihm erteilte, unsere wärmsten Glückwünsche dar.

Der Wollaston-Fond wurde Herrn Bosquet in Maestricht zur Unterstützung seiner so werthvollen Arbeiten über die Tertiär- und Kreideschichten von Holland und Belgien verliehen.

Auf den reichen Inhalt der von unserem trefflichen Freunde Herrn W. Smyth gegebenen Ansprache näher einzugehen ist hier wohl nicht thunlich, doch darf ich es nicht unterlassen, demselben hier unseren besten Dank zu sagen für die Aufnahme einer ausführlichen Darlegung der neueren Arbeiten an unserer Anstalt, welche ich ihm auf seinen Wunsch übersendet hatte.

Ausserdem wurde die Bibliothek durch folgende Werke bereichert:

a) Einzelwerke und Separatabdrücke:

D'Acchiardi Ant. Corollarj fossili del Terreno nummulitico delle alpi venetè. Mem. della soc. Ital. delle scienze naturali. Vol. II. Sep. Gesch. d. Herrn Verf. (Verh. 1868. S. 111.)

Balling Carl A. M. Die Probirkunde des Eisens und der Brennmaterialien. 8°. Prag 1868. 61 Seit. 1. Taf. Gesch. d. Herrn Verf.

Barrande J. Wiedererscheinung der Gattung *Arctusina*. (v. Leonh. und Gein. Jahrb. 1868. S. 257—81. 1 Tafel. Sep. Gesch. des Herrn Verf.)

Coquand H. Sur les gîtes de pétrole de la Valachie et de la Moldavie et sur l'âge des terrains qui les contiennent. (Bull. Soc. géol. de France t. XXIV, p. 505—569. Gesch. d. Herrn Verf.)

Coquand H. Description géologique des gisements bitumineux et pétrolifères de Selenitza dans l'Albanie et de Chieri dans l'île de Zante. (a. a. O. t. XXV. p. 20—74. Gesch. des Herrn Verf.)

Eisen-Industrie der österreichischen Alpenländer. Kritische Betrachtungen über die: von einem Fachmann. Gratz 1868, 8°.

Hébert Edouard. 1. Comparaison des couches tertiaires inférieures de la France et de l'Angleterre. (Bull. Soc. géol. de France 1852, t. IX. p. 350.)

2. Note sur une nouvelle espèce de *Cirrhypède* fossile. (Scalpellum Darwini Hébert. (a. a. O. 1854. T. XI. p. 470.)

3. Sur une nouvelle extension dans le bassin de Paris des marnes lacustres et des sables de Rilly (a. a. O. 1854. T. XI, p. 647.)

4. Note sur le terrain tertiaire moyen du Nord de l'Europe (a. a. O. 1855. T. XII, p. 760.)

5. Sur la constitution géologique et sur la classification des terrains paléozoïques de l'Ardenne française et du Hainaut (a. a. O. T. XII, p. 1165.)

6. Note sur les fossiles de Montreuil-Belley (a. a. O. 1855. t. XII, p. 1263.)

7. Note sur le *Tibia* du *Gastornis parisiensis* (Compt. rend. 1855. Tom XL, Séance du 12 mars.)

8. Note sur le *Fémur* du *Gastornis parisiensis* (a. a. O. Séance du 4 juin.)

9. Etudes sur le terrain crétacé; prem. partie: Fossiles de la craie de Meudon. (Mém. soc. géol. de France 1856. Tom. V. et VI. p. 345. 3 pl.)

10. Note sur le Lias inférieur des Ardennes. (Bull. soc. géol. de France. 1856. t. XIII. p. 207.)

11. Note sur la craie glauconieuse de Rouen et les grès verts du Maine (a. a. O. 1857. t. XIV. p. 731.)

12. Les mers anciennes et leurs rivages dans le bassin de Paris. I. part. terrain jurassique. 1857. Paris. Libr. d. L. Hachette et Comp.